

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

II. Die Erndte

[urn:nbn:de:bsz:31-220771](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220771)

Die Entwicklung des Anbaues der einzelnen Handelsgewächse ist aus der folgenden Darstellung zu ersehen:

	1865/79	1879	1880	1865/79	1879
	ha	ha	ha	ha	ha
Delgewächse	6 600	5 300	5 200	—	1 400
Tabak	6 970	5 510	7 500	+	530
Hopfen	1 900	2 400	2 450	+	550
Hanf	7 460	4 280	3 770	—	3 690
Flachs	1 100	790	760	—	340
Cichorien	1 700	2 560	2 500	+	800
Zuckerrüben	2 310	2 080	1 260	—	1 050
	28 040	22 920	23 440	—	4 600

Hiernach verharren Hanf, Flachs, Delgewächse und Zuckerrüben in der ab-, Hopfen in der zunehmenden Tendenz; Cichorien hat im Jahr 1880 gegen die allgemeine Neigung etwas nachgelassen, während Tabak, der seit 1879 aus der Abnahme in die Zunahme übergegangen ist, einen sehr erheblichen Flächenzuwachs erfahren hat.

Von der gesammten landwirthschaftlichen Fläche (ohne Reutfeld und Hackwald), welche nach den Angaben auf Seite 109 (Nr. 6) bzw. 185 betrug 833 910 835 330 839 290 ha, war nicht angebaute Acker 31 420 26 830 26 880 ha.

Zu den bleibenden 802 490 808 500 812 410 ha, der größte Theil der nicht über Sommer bearbeiteten Brache (2000 ha) als beweidet und die beweideten Reutberge in runder Zahl zu 25000 ha gerechnet 27 000 27 000 27 000 ha, ergibt eine landwirthschaftliche Nutzungsfläche von 829 500 836 000 840 000 ha.

Läßt man die ständigen Weiden, die Gras- und Obstgärten und den Kastanienwald außer Betracht, so bleibt als Fläche, welche eine landwirthschaftliche Erndte im engeren Sinne trägt, (angebauter Acker, Wiese, Rebland) 750 420 759 650 763 040 ha und unter Zuschlag der Nachfrüchte mit 74 390 66 460 70 070 ha

als landwirthschaftliche Erndtfläche im engeren Sinne 824 810 826 110 833 110 ha.

Auf diese letztere Fläche bezieht sich die auf Seite 224/225 nach Kulturgruppen enthaltene Uebersicht.

II. Die Erndte.

Die Erndte des Jahres 1880 würde im Gesammten eine nicht ungünstige gewesen sein, wenn nicht in Folge der Zerstörungen, welche die außergewöhnlich strenge Kälte des Winters 1879/80 unter den Obstbäumen und in den Weinbergen angerichtet hatte, die Weinerndte fast ganz ausgefallen und die Obsterndte eine sehr geringe gewesen wäre. Denn die übrigen Früchte von entscheidender Bedeutung für das Gesammtergebniß haben theils reichliche, theils dem Durchschnitt nahestehende Erträge geliefert, wie die nachfolgenden Zusammenstellungen leicht erkennen lassen.

Die relative Ergiebigkeit oder der mittlere Ertrag vom Hektar war für die hauptsächlichsten Früchte:

	Ergiebigkeit vom Hektar				Ergiebigkeit vom Hektar		
	1865/80	1880	größer um %		1865/80	1880	größer um %
Weizen	22,4	25,3	+ 12,9	Cichorien	291	359	+ 23,3
Spelz	23,8	27,9	+ 17,2	Zuckerrüben	403	442	+ 9,7
Roggen	20,9	24,6	+ 13,0	Stoppelrüben	123	126	+ 2,4
Gerste	24,9	28,3	+ 13,7	Kraut	382	451	+ 18,1
Hafer	20,8	23,2	+ 11,5	Dehm.	30,3	32,6	+ 7,6
Wintermischfrüchte	23,1	24,9	+ 7,8			geringer	
Sommermischfrüchte	20,6	21,9	+ 6,3	Mais	29,0	23,5	— 19,0
Hülsenfrüchte	18,3	19,9	+ 8,7	Luzerne	95,3	92,4	— 3,0
Getreide-Stroh	35,8	37,4	+ 4,5	Esparfette	57,1	57,0	— 0,2
Kartoffeln	149	163	+ 9,4	Hopfen	16,4	13,4	— 18,3
Klee	79,6	89,5	+ 12,4	Runkelrüben	385	380	— 1,3
Reps	16,4	17,5	+ 6,9	Wiesen	90,6	89,4	— 1,3
Tabak	30,7	35,5	+ 15,6	den	60,0	56,8	— 5,3
Hanf	5,5	5,9	+ 7,3	Wein (Hektoliter)	28,8	2,3	— 91,9
Flachs	3,1	3,7	+ 19,4				

Die absolute Ergiebigkeit oder die geernteten Gesamterträge waren:

	größer			größer					
	um	Centner, um %		um	Centner, um %				
Weizen	+	183000	+	23,6	Kraut	+	111000	+	15,6
Spelz	+	145000	+	7,2	Dehnb	+	487000	+	9,8
Roggen	+	114000	+	12,8	geringer				
Gerste	+	186000	+	12,8	Sommermischfrüchte	—	12300	—	6,6
Hafer	+	290000	+	19,8	Mais	—	24400	—	28,1
Wintermischfrüchte	+	109800	+	26,7	Esparsette	—	13000	—	2,1
Hülsenfrüchte	+	1700	+	2,7	Reps	—	8600	—	9,6
Getreide-Stroh	+	424000	+	3,8	Hanf	—	17150	—	43,6
Kartoffeln	+	1669000	+	13,4	Flachs	—	360	—	10,9
Klee	+	569000	+	16,6	Zuckerrüben	—	346000	—	38,4
Luzerne	+	160000	+	9,0	Stoppelfrüchte	—	218600	—	3,5
Tabak	+	51500	+	24,3	Wiesen	—	31000	—	0,2
Hopfen	+	1200	+	3,8	Heu	—	488000	—	4,3
Cichorien	+	389000	+	76,4	Obst	—	1310000	—	59,0
Zuckerrüben	+	1472000	+	18,8	Wein (Hektoliter)	—	568340	—	91,7

Die Verschiebungen, welche sich in der zweiten Uebersicht im Vergleich zu der ersten hinsichtlich des Mehr- oder Minderertrags gegen den Durchschnitt finden, rühren von Veränderungen in den Anbauflächen her.

Nach dem Gesamtertrage sind von den Früchten und Kulturen hauptsächlichster Bedeutung, außer Obst und Wein, nur die Wiesen um einen unerheblichen Betrag hinter dem Durchschnitt zurückgeblieben. Namentlich weisen alle größeren Kulturgruppen Mehrerträge auf: Körner- und Hülsenfrüchte im Ganzen an Körnern *z.* 869 750 Centner oder 11,9 %, an Getreidestroh 424 000 Centner oder 3,8 %, Kartoffeln 1 672 560 Centner oder 13,4 %, Heu und Futter 1 022 510 oder 4,3 %, Futterhackfrüchte 1 400 410 oder 9,5 %, Handelsgewächse 63 860 oder 3,5 %.

Ungeachtet dieser günstigen Verhältnisse wirkt das Fehlschlagen von Wein und Obst so entscheidend, daß die gesammte Erndte den durchschnittlichen Erndterwerth nicht erreicht.

Zur Vergleichung der Erndten nach ihrem Gesamtausfall sind in früheren Darstellungen die Werthe derselben nach festen Geldpreisen der einzelnen Fruchtarten berechnet angegeben. In gleicher Weise und nach den zuvor angenommenen Preisen (der Centner Körner- und Hülsenfrüchte 6 fl., Stroh und Kartoffeln 1 fl., Heu 1 fl. 30 kr., Futterrüben 24 kr., Delsamen 10 fl., Tabak 15 fl., Hopfen und Hanf 50 fl., Flachs 60 fl., Cichorien und Zuckerrüben 36 kr., Kraut 2 fl., Obst 3 fl. und der Hektoliter Wein 12²/₃ fl.) ist jene Berechnung auch auf das Jahr 1880 ausgedehnt worden. Darnach ergibt sich folgende Uebersicht der Erndterwerthe:

	Durchschnittswerth der Erndte von 1865/80	Werth der Erndte von 1880	Unterschied
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Körner- und Hülsenfrüchte	75 300 000	84 000 000	+
Stroh	19 400 000	20 000 000	+
Kartoffeln	21 400 000	24 200 000	+
Heu und Futter	60 700 000	62 800 000	+
Futterhackfrüchte	10 200 000	11 100 000	+
Handelsgewächse	15 200 000	14 900 000	—
und zwar: Tabak	5 510 000	6 830 000	+
Hanf	3 400 000	1 910 000	—
Hopfen	2 710 000	2 820 000	+
Delgewächse	1 780 000	1 530 000	—
Cichorien	580 000	930 000	+
Zuckerrüben	930 000	580 000	—
Flachs	340 000	300 000	—
Kraut und Gemüse	2 500 000	2 800 000	+
Wein	13 600 000	1 200 000	—
Obst	11 400 000	4 700 000	—
Verdregang und Sonstiges	7 000 000	7 000 000	—
	236 700 000	232 700 000	—

Der Werth der Erndte von 1880 steht hiernach um 4 Millionen Mark oder um 1,7 % hinter dem Durchschnitt des für die 16 Beobachtungsjahre ermittelten Durchschnittswerths der Erndte zurück.

Die gesammten Erndtewerthe der einzelnen Jahre dieser Periode und die sich daraus ergebenden durchschnittlichen Werthe des Ertrags von einem Hektar landwirthschaftlicher Fläche sind in folgender Uebersicht vergleichend zusammengestellt:

	Erndtewerth in Mill. M.	in % des Durchschnitts	größer oder kleiner als der Durchschnitt		der durchschnitt- liche Ertrags- werth v. Hektar landw. Fläche in M.
			in Mill. M.	in %	
1865	255,5	107,9	+ 18,8	+ 7,9	307
1866	246,6	104,2	+ 9,9	+ 4,2	296
1867	249,3	105,3	+ 12,6	+ 5,3	299
1868	268,1	113,3	+ 31,4	+ 13,3	322
1869	246,8	104,3	+ 10,1	+ 4,3	296
1870	231,3	97,7	- 5,4	- 2,3	278
1871	223,4	94,4	- 13,3	- 5,6	268
1872	222,4	94,0	- 14,3	- 6,0	267
1873	208,6	88,1	- 28,1	- 11,9	250
1874	256,2	108,2	+ 19,5	+ 8,2	307
1875	261,4	110,4	+ 24,7	+ 10,4	313
1876	193,4	81,7	- 43,3	- 18,3	232
1877	209,2	88,4	- 27,5	- 11,5	251
1878	246,2	104,0	+ 9,5	+ 4,0	295
1879	219,7	92,8	- 17,0	- 7,2	263
1880	232,7	98,3	- 4,0	- 1,7	278
Durchschnitt	236,7	—	—	—	284

A n h a n g.

Bei der besonderen Bedeutung, welche der Weinbau im Großherzogthum und dessen Ertrag für den Werth der Gesamterndte hat, lassen wir hier im Anhang eine der Darstellung des Weinbaues im Nachtrag III. (Seite 223) sich anschließende Uebersicht des Weinbaues für die einzelnen Jahre der Beobachtungsperiode 1865/80 folgen.

Weinbau und Weinpreise in den Jahren 1865 bis 1880.

Jahre.	Fläche. Davon außer Ertrag		Gesammt-Erträge und Preise.													
			Ertrag vom ha			Weißwejn.		Weißherbst.		Rothwejn.		Schiller.		Im Ganzen.		
			ha	ha	hl	hl	Preis bes hl	hl	Preis bes hl	hl	Preis bes hl	hl	Preis bes hl	hl	Preis bes hl	Werth
							M.		M.		M.		M.		M.	M.
1865	21600	—	20,0	255630	—	52890	—	61030	—	62450	—	432000	—	—		
1866	21610	—	50,0	705750	—	110420	—	108100	—	156230	—	1080500	—	—		
1867	21620	—	40,0	622825	—	21145	—	89320	—	131510	—	864800	—	—		
1868	21630	—	49,2	684552	—	29168	—	130840	—	219640	—	1064200	—	—		
1869	21640	—	26,7	399971	—	12749	—	57030	—	108040	—	577790	—	—		
1870	21650	—	29,6	443407	—	24823	—	62610	—	110000	—	640840	—	—		
1871	21660	—	44,9	790440	—	20180	—	59020	—	102890	—	972530	—	—		
1872	21670	—	12,1	177227	—	9783	—	33540	—	41650	—	262200	—	—		
1873	21670	695	13,3	216801	40,0	10849	52,5	32960	45,3	23100	42,0	288210	41,0	11888600		
1874	21680	1000	33,6	449596	32,9	49684	41,5	99950	39,9	107540	34,6	706770	34,8	24595600		
1875	21690	—	64,8	1022228	21,5	76002	28,2	136460	32,9	170810	26,9	1405500	23,6	33205550		
1876	21700	—	25,8	403433	28,1	24387	37,5	58170	36,7	73870	35,9	559860	30,5	17075630		
1877	21710	904	18,6	290900	28,5	16840	39,6	43250	36,3	52810	29,1	403800	29,9	12073620		
1878	21720	1347	20,8	299358	27,1	70482	28,8	37130	33,4	44810	29,1	451780	28,0	12685810		
1879	21730	1222	7,0	111600	26,6	15070	28,7	9620	31,1	15330	26,5	151620	27,1	4109800		
1880	21870	1225	2,3	31960	39,8	4360	61,0	7240	46,6	7700	44,3	51260	43,2	2215540		
Durchschnitt	21680	—	28,6	431600	27,4	34270	33,9	64140	36,7	89590	31,5	619600	28,3	14731277		

Karlsruhe. — Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckeret.